

## **Stellungnahme zum Beschluss der Ev. Landeskirche in Baden zur Trauung gleichgeschlechtlicher Paare**

von Pfr. Dr. Gerrit Hohage, Hemsbach, Mitglied im Leitungsteam des „Netzwerkes evangelischer Christen in Baden“ ([www.netzwerk-baden.de](http://www.netzwerk-baden.de))

Montag, 25. April 2016

---

Das „Netzwerk evangelischer Christen in Baden“ wird den Beschluss der evangelischen Landessynode vor einer abschließenden Stellungnahme eingehend prüfen. Denn die Bewertung ist komplex und wirft eine Fülle theologischer, praktischer, kirchenrechtlicher und sogar staatsrechtlicher Fragen auf. Ich möchte ausdrücklich anerkennen, dass die Synode es sich mit dieser Entscheidung nicht leicht gemacht hat, dass sie intensiv diskutiert und dabei auch theologisch unter biblischer Bezugnahme gearbeitet hat.

Andererseits ist insbesondere die Anerkennung der „Gleichwertigkeit von verschiedengeschlechtlicher und gleichgeschlechtlicher Liebe“ mit einer biblischen Theologie konservativer Prägung überhaupt nicht zu vermitteln. Die Landessynode hat sich damit die politische Forderung einer „Ehe für alle“ zu eigen gemacht, die in unserer Gesellschaft nicht nur keine Mehrheit findet, sondern auch über das staatliche Familienrecht hinausgeht. Diesbezüglich stehen juristische Klärungen an.

Geklärt werden muss des weiteren, ob die von der Synode bestimmte Position pragmatisch oder dogmatisch aufzufassen ist, denn die Konsequenzen für den landeskirchlichen Pietismus wären in diesen Fällen sehr unterschiedlich. Bei einer **pragmatischen** Auffassung wäre der Beschluss so zu lesen, dass die Landeskirche für Gemeinden, Hauptamtliche und Gemeindeglieder mit anderer Überzeugung einen Raum der Freiheit bereitstellt, in dem sie das Leitbild Ehe und Familie vertreten und auch leben können.

Bei **dogmatischer** Lesart wäre mit diesem Beschluss die Erwartung an die gesamte Landeskirche verbunden, sich an die von der Synode formulierten theologischen Erkenntnis in Predigt und Praxis anzuschließen. Diese Lesart hätte für den landeskirchlichen Pietismus einschneidende Konsequenzen.

Das „Netzwerk evangelischer Christen in Baden“ wird sich um die Klärung dieser Fragen kümmern.